



Aetigkofen, Aetingen, Bibern, Brittern, Brügglen, Gossliwil, Hessigkofen
Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Lüterswil-Gächliwil, Mühledorf, Tscheppach



Wasser dort behalten, wo es gebraucht wird – Mit Wasserrückhaltesystemen und Agroforst gegen Trockenheit

Längere Trockenperioden, häufigere Starkregen und steigende Temperaturen stellen die Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Während bei Starkregen grosse Wassermengen innert kurzer Zeit abfliessen, fehlt dieses Wasser den Kulturen oft schon wenige Wochen später. Landwirt Bernhard Wyss will mit einem innovativen Projekt zeigen, wie Wasser länger in der Landschaft gehalten werden kann.

Die Grundidee: Regenwasser soll möglichst dort bleiben, wo es fällt. Statt rasch abzufließen, soll es im Boden versickern und als Wasservorrat gespeichert werden. Gleichzeitig sollen Bäume und Sträucher Schatten spenden, die Verdunstung reduzieren und ein günstigeres Mikroklima für Boden und Pflanzen schaffen.

Ein zentrales Element sind sogenannte Keylines. Dabei handelt es sich um flache Gräben entlang der Höhenlinien eines Feldes. Mithilfe einer GPS-Vermessung werden sie so angelegt, dass sich das Wasser gleichmässig verteilt. Der Abfluss wird verlangsamt, sodass mehr Wasser im Boden versickern kann. Gleichzeitig werden Erosion und der Eintrag von Erde, Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln in Gewässer reduziert.

Die Keylines werden mit Agroforst kombiniert. Auf den Erdwällen neben den Gräben werden Nutzholzbäume und Futterhecken gepflanzt. Ihre Wurzeln fördern die Versickerung, während die Gehölze den Boden beschatten und die Verdunstung verringern. Zudem schaffen sie Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Tiere. Die Futterhecken liefern zusätzliches Futter für die Rinder, das Nutzholz kann als Energieträger verwendet werden.





Für Bernhard Wyss braucht es angesichts des Klimawandels ein Umdenken in der Landwirtschaft. Wasserrückhaltelinien, Hecken und Baumreihen können Wasserabfluss und Erosion vermindern. Das Projekt ergänzt bereits etablierte Massnahmen wie Zwischenfrüchte und eine ganzjährige Bodenbedeckung.

Die Umsetzung war anspruchsvoll: Wegen des Pioniercharakters mussten zunächst rechtliche Fragen und Bewilligungen geklärt werden. Inzwischen wurde das Projekt bewilligt. Unterstützt wird Wyss von Natur- und Umweltorganisationen mit Fachwissen, personeller Unterstützung und finanziellen Beiträgen.

Sein Ziel ist es, einen praktischen Beitrag zum Wasserrückhalt zu leisten und anderen Landwirtschaftsbetrieben Möglichkeiten aufzuzeigen – als Beispiel aus der Praxis. In Bibern lanciert und realisiert Christoph Hauert ein ähnliches Projekt.

Ivana Andres, Aetingen, Mitglied AG Kommunikation

Quellen: Der Beitrag basiert auf einem Interview mit Bernhard Wyss (2025). Allgemeine Hintergrundinformationen stammen vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und von Agroscope



Altersleitbild – wie weiter?

Die Gemeinde Buchegg hat auf Grundlage der neuesten kantonalen Richtlinien ein Altersleitbild erarbeitet. Begleitet wurde der Prozess von einer fachlichen Arbeitsgruppe aus Buchegg unter der Leitung von Ida Boos, Pro Senectute Kanton Solothurn. Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat ist die Bevölkerung eingeladen, sich am **22. September 2026** an einer **Zukunftswerkstatt** im Gemeindesaal Mühledorf zu beteiligen. Ziel ist es, die Umsetzung des Altersleitbildes gemeinsam zu besprechen und weiterzuentwickeln. Der Gemeinde-

rat hat an der Sitzung im August seine Prioritäten für 2027 festlegt, siehe Kasten.

Viele ältere Menschen in der Gemeinde Buchegg mit ihren 13 Dörfern möchten auch im Alter in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Dieses Anliegen wurde bereits in der letzten Befragung zur Altersfreundlichkeit deutlich. Für den Gemeinderat ist es deshalb zentral, dass sich ältere Menschen in Buchegg wohlfühlen und bei Bedarf gut begleitet werden. Dieser Leitgedanke entspricht auch der kantonalen Altersstrategie 2030.

Die Themen rund um das Alter sind vielfältig und vielschichtig. Sie betreffen sowohl Phasen mit Unterstützungsbedarf als auch das Leben im gesunden Alter. Wenn es gelingt, die wertvollen Wissens- und Zeitressourcen der älteren Bevölkerung aktiv einzubinden, kann viel für das Gemeinwohl erreicht werden. Dies zeigt sich bereits im Projekt «mir häufe enang – Unterstützung im Alltag».

Die Gemeinde Buchegg ist mit den wesentlichen Dienstleistungen für das Alter gut aufgestellt. Entwicklungspotenzial besteht in einer übersichtlichen Zusammenstellung aller Altersangebote*. Zudem könnten bestehende Aktivitäten in den verschiedenen Dörfern besser bekanntgemacht oder gezielt aufgebaut werden. Die bewährte Informationspolitik der Gemeinde über INFO Buchegg sichert auch künftig eine verlässliche Kommunikation.

Ida Boos, Pro Senectute

Der Gemeinderat hat beschlossen, 2027 folgende Projekte anzugehen:

1. Etablierung Projekt «Mir häufe enang – Unterstützung im Alltag»
- 2a Sitzgelegenheiten an zweckmässigen Orten
- 2b Plan mit Sitzplätzen & öffentlichen Toiletten

* Die Aufgabe einer übersichtlichen Zusammenstellung aller Altersdienstleistungen übernimmt in regelmässigen Abständen die VGGB, Vereinigung Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten Buchegg

Ortsplanung und Mobilfunkplanung

Die Zeit seit der 1. öffentlichen Auflage der Ortsplanung sowie der Mitwirkung zur Mobilfunkplanung war reich gefüllt mit der Beratung der Einsprachen, der Überarbeitung von Plänen, der Einarbeitung von Mitwirkungsbeiträgen sowie der Einarbeitung von Entscheiden des Gemeinderates. Nun folgen die nächsten Schritte:

Die Ortsplanung geht in die 2. Öffentliche Auflage

Das bedeutet, dass alle Änderungen seit der 1. öffentlichen Auflage publiziert werden. Einsprachen sind demzufolge nur noch gegen diese Änderungen möglich. Die Einsprecher der 1. Auflage werden mit einem Brief im Detail informiert, wie Sie sich verhalten können, falls Sie feststellen, dass

- a) ihr Anliegen aus der Einsprache berücksichtigt wurde, oder
- b) ihre Einsprache nicht berücksichtigt wurde.

Erst nach Abschluss der 2. öffentlichen Auflage werden die Verfügungen erlassen, mit einzelnen Ausnahmen, welche vorzeitig verfügt werden.

Die Mobilfunkplanung wird erstmals öffentlich aufgelegt

Das Dossier umfasst zwei Pläne mit bestimmten Gebieten und Zonen sowie einzelnen konkreten Standortvorschlägen. In einem separat aufgelegten Artikel des Zonenreglements werden der Umgang mit dem Plan sowie die Bedingungen für weitere Mobilfunkstandorte definiert. Schriftliche Einsprachen dazu müssen zwingend einen konkreten



Antrag mit genauen Angaben zur GB Nr. und Ort sowie eine Begründung enthalten. ●

Verena Meyer-Burkhard, Gemeindepräsidentin, zusammen mit Lia Häfeli und Thomas Ledermann, BSB+Partner Ingenieure und Planer AG

Beide Auflagen erfolgen von **Montag, 24. August bis Dienstag, 22. September 2026**. Die Unterlagen liegen während den Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Buchegg auf, im GR-Zimmer, 1. OG, Hauptstrasse 2, Mühledorf. Sie werden fristgerecht auch auf der Homepage www.buchegg-so.ch zu finden sein. Die Publikation erfolgt im Azeiger und im eAmtsblatt.



Solothurner Mädchenchor in der Kirche Mühledorf

Der 20. Juni 2026 ist einer der ersten schönen heissen Sommerabende, der eigentlich eher zum Grillieren einlädt. Trotz des schönen Wetters finden sich rund 100 Personen in der Kirche ein. Niemand wird es bereuen, an diesem Abend, anstatt im eigenen Garten zu verweilen, das Konzert des Solothurner Mädchenchores besucht zu haben. Rund 20 Mädchen und junge Frauen singen unter der Leitung von Lea Scherrer Werke von H. Purcell, J. Rheinberger, E. Esenvalds, F. Mendelssohn, M. Hogan u. a. Die wunderschönen Klänge des A-cappella-Chors, verbunden mit einer phantasievollen Choreografie, verzaubern die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Besuch war definitiv eine Reise in die Kirche Mühledorf wert.

Thomas Stutz, Gemeinderat, Ressort Kultur + Sport

Neue Gesichter in der



**Gemeindeschreiberin
Monica Pestrin**

«Was mich an der Stelle besonders reizt, ist die Verbindung von Organisation, Recht, Verantwortung und dem direkten Kontakt mit der Bevölkerung.»

Vor den Fragen ein herzliches Willkommen in der Gemeindeverwaltung Buchegg. Nach einer kurzen Durststrecke in der Gemeindeschreiberei hatten wir das Glück, mit Monica Pestrin eine erfahrene Fachkraft als Gemeindeschreiberin anstellen zu dürfen. Die Probezeit ist vorbei und ich stelle dir einige Fragen, damit die Bevölkerung dich noch besser kennenlernt.

Monica, warum hast du dich auf diese Stelle gemeldet, du warst vorher lange Jahre in der Privatwirtschaft und einige Abläufe sind dort einfacher. Nicht alles muss demokratisch abgesegnet werden, die Entscheidungswege sind in der Privatwirtschaft kürzer – und dennoch hast du dich beworben?

Ich habe mich ganz bewusst für diese Stelle beworben, gerade weil ich die Erfahrung aus der Privatwirtschaft mitbringe. Dort habe ich gelernt, effizient zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen voranzutreiben und auch in komplexen Situationen den Überblick zu behalten. Mir ist aber bewusst, dass eine Gemeinde anders funktioniert. Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein, verschiedene Interessen müssen berücksichtigt werden und demokratische Prozesse gehören selbstverständlich dazu. Das sehe ich nicht als Nachteil, sondern als wichtigen Teil des öffentlichen Dienstes. Was mich an der Stelle besonders reizt, ist die Verbindung von Organisation, Recht, Verantwortung und dem direkten Kontakt mit der Bevölkerung. Ich möchte meine Erfahrungen aus der Privatwirtschaft einbringen, gleichzeitig aber in einem Umfeld arbeiten, in dem meine Arbeit einen unmittelbaren Nutzen für die Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner hat.

Was gefällt dir an der neuen Arbeitsstelle und wo siehst du noch Optimierungsmöglichkeiten?

Was mir an der neuen Arbeitsstelle besonders gefällt ist die Vielseitigkeit der Aufgaben. Ich finde es spannend, dass man nicht nur organisatorisch und administrativ arbeitet, sondern gleichzeitig mit unterschiedlichen Menschen, Behörden, Kommissionen und der Bevölkerung zu tun hat. Diese Kombination aus Verantwortung, Organisation und direktem Kontakt gefällt mir sehr. Besonders schätze ich auch, dass die Arbeit einen konkreten Bezug zur Gemeinde hat.

Gemeindeverwaltung

Man sieht, wofür man arbeitet und kann mithelfen, Abläufe und Dienstleistungen für die Bevölkerung weiterentwickeln. Bei den Optimierungsmöglichkeiten würde ich bewusst nicht sagen, dass etwas «schlecht» läuft. Ich glaube vielmehr, dass es in jeder Organisation Möglichkeiten gibt, Abläufe noch effizienter und transparenter zu gestalten. Gerade bei wiederkehrenden administrativen Prozessen können wir beispielsweise prüfen, wo Abläufe vereinfacht, Zuständigkeiten klarer definiert oder digitale Hilfsmittel noch besser eingesetzt werden können. Dabei ist mir wichtig, zuerst zuzuhören und die bestehenden Abläufe und Hintergründe kennenzulernen. Ich würde nicht mit dem Anspruch kommen, alles sofort verändern zu wollen. Mein Ansatz ist: erst verstehen, dann gemeinsam verbessern.

Gerne möchten die Leser und Leserinnen auch etwas aus dem «Nähkästchen» erfahren. Was machst du in der Freizeit, welche Hobbies pflegst du?

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ. Besonders gerne male ich. Wenn ich male, kann ich ganz bei mir sein und den Alltag für eine Weile hinter mir lassen. Es ist für mich ein wunderbarer Ausgleich, weil ich dabei zur Ruhe komme und gleichzeitig meiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Auch die Natur und mein Garten sind mir wichtig. Ich bin gerne draussen, gestalte und beobachte, wie sich alles entwickelt. Daneben reise ich gerne und entdecke neue Orte, Landschaften und Kulturen. Ich schätze es aber genauso, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Für mich bedeutet Freizeit vor allem, Dinge zu tun, die mir Freude bereiten, mich inspirieren und mir Energie für den Alltag geben. ●

Herzlichen Dank für deine Antworten und weiterhin viel Erfolg!



Neuer Bauverwalter ab November 2026

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 1. Juni 2026 aus vielen Bewerbungen einen neuen Bauverwalter gewählt. Wir freuen uns, dass der gewählte Thomas Guth aus Rothenfluh die Wahl angenommen hat. Thomas Guth, geboren 1968, hat nach seiner Lehre als Rohrschlosser diverse Weiterbildungen absolviert, so auch den Fachkurs Grundstückentwässerung und diverse Brandschutzkurse. Anschliessend besuchte er die Ausbildung zum Bauverwalter an der FH Brugg/Windisch. Er verfügt über viele Jahre Praxiserfahrung als Bauverwalter. Thomas Gut wird seine Arbeit am 1. November 2026 aufnehmen und seinen Wohnsitz in die Region Bucheggberg verlegen, womöglich in die Gemeinde Buchegg.

Da die beiden heutigen Bauverwalter beide Ende Jahr in Pension gehen – der eine etwas früher als üblich, der andere etwas später – musste das Pensum neu definiert und ausgeschrieben werden. Thomas Guth wird ein 100 %-Pensum ausfüllen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der neue Bauverwalter sich durch seine Berufserfahrung auch im Bereich Werke rasch zurechtfinden wird. Der Gemeinderat liess sich insbesondere von seiner grossen Erfahrung in verschiedenen Bauverwaltungen überzeugen und zudem von seiner Kompetenz, junge Leute bei der praktischen Ausbildung zum Bauverwalter oder zur Bauverwalterin zu begleiten. Dies stellt für den Gemeinderat eine spannende Zukunftsoption dar. ●



Neuer Leiter Werkhof ab März 2027

Der neue Leiter des Werkhofs ab März 2027 ist ein bekanntes Gesicht: Luigi Calarese ist bereits seit August 2024 im Vollzeitpensum als Mitarbeiter im Werkhof Buchegg tätig. Er zeichnet sich durch grossen Einsatz sowie hohe Motivation aus und ist bestens im Team integriert. Da Rolf Arni im März 2027 in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wurde die Nachfolge für die Werkhofleitung frühzeitig in einem ordentlichen Verfahren ausgeschrieben. Aus fünf guten Bewerbungen in der engeren Auswahl entschieden sich das Wahlgremium und der Gemeinderat für Luigi Calarese. Die Übergabe wird sorgfältig aufgegleist: Ab dem 1. Januar 2027 arbeitet sich Luigi Calarese gemeinsam mit Rolf Arni in die vielseitigen Aufgabengebiete ein, bevor er am 1. März das Heft – oder symbolisch wohl eher «die Schaufel» – offiziell übernimmt. Wir wünschen dem neuen Werkhofleiter viel Erfolg und Geschick bei der Führung des hochmotivierten Teams. ●

*Verena Meyer-Burkhard,
Gemeindepräsidentin Buchegg*



100 Jahre Helene Fischer, Küttigkofen

1926 in Unterramsern als drittes von vier Kindern geboren, wollte sie nie nach Küttigkofen, in dieses Loch. Und doch war es über 70 Jahre ihr Zuhause und ist es noch heute.

Wann, Frau Fischer, sind Sie an Ihrem 100. Geburtstag ins Bett gegangen?

Es war Mitternacht, als wir zurück im Altersheim St. Niklaus in Koppigen waren. Ein wunderschöner Tag mit viel Besuch; von der Regierung, der Gemeinde, von Familie und Freunden. Früher zum Geburtstag gab es höchstens Schokolade. Mit 20 aber durfte ich Freunde einladen: Wir feierten in der Tenne mit «Gaggo», Emmentalerkäse und Brot und sassen auf Holzharassen.

Stichwort Garten

Ich hatte einen grossen Garten, er war mein Heiligtum, immer sauber. Am Samstag habe ich die «Wägli düregrächelet» und am Rand der Beete Tagetes gesetzt. Das sah so schön aus. 100 Stangenbohnen hatte ich, viele davon gedörnt und gespendet für ins Skilager.

Stichwort Tiere

Mein Vater hat Pferde gezüchtet und auch wir Mädchen haben mit ihnen auf dem Feld gearbeitet. In Küttigkofen habe ich einmal zwei «Söili ufpäppelet»; Mädeli und Köbeli. Am Sonntag ging ich mit ihnen spazieren – anstatt in die Kirche (sie grinst).

Stichwort Musik

An meinem Geburtstag wurde Alphorn gespielt und Jodellieder gesungen. Lieder von Adolf Stähli wie zum Beispiel «E gschänkte Tag» gefallen mir. Jeder Tag ist für mich ein Geschenk.

Stichwort Helene Fischer – «die angeri»

Zuerst war sie ein bisschen «räss», aber es hat sich gebessert. Ich höre ihre Musik gerne. Kommt ein Lied im Radio, klatsche ich und sage «Bravo Frau Fischer, gut gemacht».

Stichwort Buechibärg

Es geht «Hoger uf, Hoger ab», Wälder, Felder und Matten mit schönen Dörfern. Ich bin stolz, eine Buechibägerin zu sein.

Stichwort Menschen

Behinderte Kinder kamen Johannisbeeren pflücken, das war eine Freude für alle. Mit einer Familie aus Tschechien ist aus einer anfänglichen Beherbergung in meinem Haus eine tiefe Freundschaft entstanden. Sie sind sogar an meinem Geburtstag angereist. Oder mit Pfarrer Kobel, der mich getauft, konfirmiert, verheiratet und meine Kinder getauft hat, habe ich oft «Eile mit Weile» und «Nüni-Zieh» gespielt. Seine Frau spielte nicht gern, hat uns aber immer Tee gebracht.

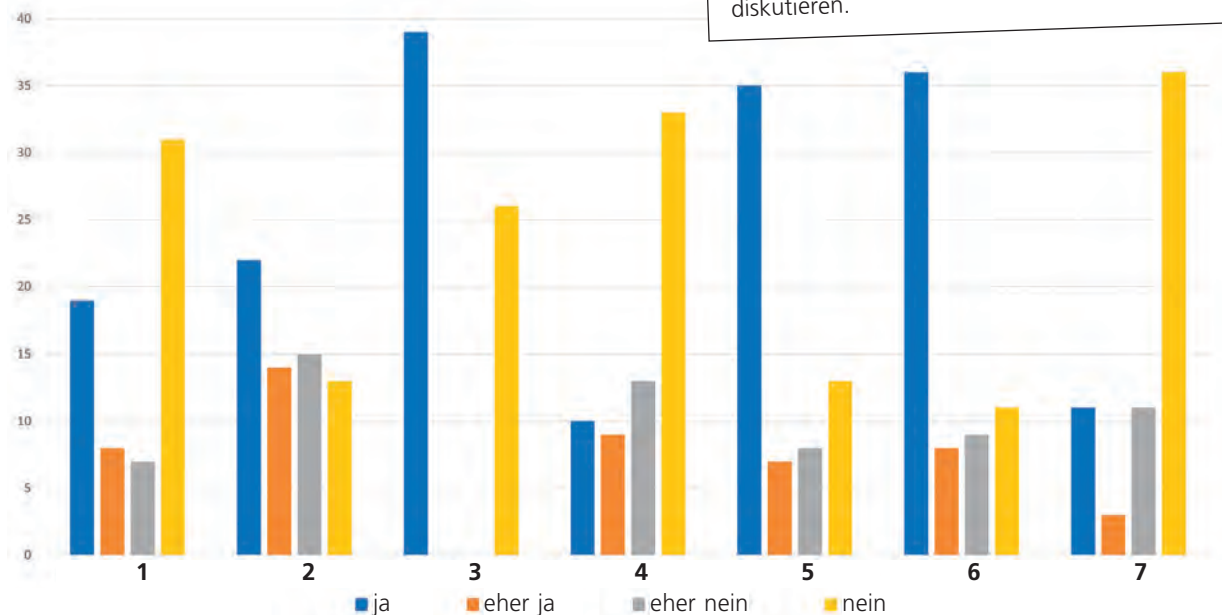
Sie sind ein zufriedener Mensch.

Es gab auch Schicksalsschläge, aber man darf den Kopf nicht hängenlassen. Es kommen wieder bessere Tage. Ich bin gesund, kann denken und mitmachen. Ich habe immer alles genossen, von der Schule bis heute. Liebe Menschen denken an mich und ich an sie. Ich kann niemanden vergessen. Mein Leitspruch: Immer ehrlich bleiben, gut sein zu anderen – und gut essen.

*Interview Fränzi Flükiger, Hessigkofen,
Mitglied AG Kommunikation*

Umfrage Langsamverkehr Hessigkofen

Bereits im Jahr 2020 wurde unter der Bevölkerung des Dorfes Hessigkofen im Rahmen der Mitwirkung eine Umfrage bezüglich Langsamverkehr durchgeführt, welche jedoch ohne grosse Resonanz blieb. Aus der Bevölkerung wurde in der letzten Zeit vermehrt nachgefragt, warum Hessigkofen keine 30er-Zone erhalte. Aus diesem Grund haben wir im Mai dieses Jahres erneut eine Umfrage durchgeführt. 117 Haushalte wurden angeschrieben, davon gab es 65 Rückmeldungen. Dies zeigt, dass ein Bedürfnis für eine 30er-Zone in Hessigkofen vorhanden ist, bezogen auf die Quartierstrassen. Die AG wird über die Ergebnisse diskutieren.



Kurze Zusammenfassung der Umfrage

1	Tempo 30 auf Hauptstrassen	19 Befürwortungen zu 31 nicht erwünscht
2	Tempo 30 in Quartierstrassen vor allem in Hostet/Weiher-/Schulhaus-/Käsereiweg/Bollstrasse/Moos-/Goldgasse	22 Befürwortungen zu 13 nicht erwünscht
3	Wo ist Tempo 30 sinnvoll?	39 Äusserungen zu 26 ohne Kommentar
4	Strasseninseln zur Beruhigung	10 Befürwortungen zu 33 nicht erwünscht
5	Spiegel zur besseren Übersicht Kreuzung Bibern/Mühledorf, Rigi/Mühledorfstrasse	35 Befürwortungen zu 13 nicht erwünscht
6	Bodenmarkierungen an Hauptstrassen Ost/West und Nord/Süd	36 Befürwortungen zu 11 nicht erwünscht
7	Sonstige bauliche Massnahmen	11 Befürwortungen zu 36 nicht erwünscht

Monica Pestrin, Gemeindeschreiberin

Neuerungen betreffend briefliche Abstimmungen und Wahlen

Sie können das unfrankierte Zustellkuvert bis am Samstag vor dem Abstimmungstermin **spätestens bis 18.00 Uhr** in einen der Abstimmungsbriefkästen in den Dörfern einwerfen.

Nach 18.00 Uhr wird der Briefkasten vom Wahlbüro mit Klebeband verschlossen, eine Stimmabgabe auf diesem Weg ist dann nicht mehr möglich.

Wenn Sie Ihr Abstimmungscouvert mit der Post verschicken, bitten wir Sie, dieses ausreichend zu frankieren.

Bitte unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis, sonst ist Ihre Stimme ungültig.

TERMINE AB SEPTEMBER 2026

02.09.	Sitzung Gemeinderat
03.09.	Rekrutierung Feuerwehr
18.09.	Hauptübung Feuerwehr
23.09.	Sitzung Gemeinderat
27.09.	Abstimmung
19.10.	Sitzung Gemeinderat
22.10.	Papiersammlung (ohne Aetingen, Brittern)
03.11.	Sitzung Gemeinderat
03.11.	Kommissionspräsidentenkonferenz
23.11.	Sitzung Gemeinderat
29.11.	Abstimmung
03.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2027)
15.12.	Sitzung Gemeinderat

VEREINE / VERANSTALTUNGEN

Kultur- und Sportkommission

- Samstag, 5. September 2026, ab ca. 15.00 Uhr
Sternmarsch nach Gossliwil
- Freitag, 1. Januar 2027, 13.00–15.00 Uhr
Neujahrsapéro in der MZH Lüterswil

Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg

- Samstag, 5. September 2026
Besuch frisch **renaturierter Dorfbach**
Lohn-Amannsegg

Nähere Infos zu den Anlässen und der Jugendnaturschutzgruppe TIRIBU: <https://nvv-b.ch>

Reit- und Fahrverein Bucheggberg

- Samstag, 05. September 2026
- Sonntag, 06. September 2026
Dressurturnier, Reitplatz Jörhüsi Hessigkofen

Feuerwehr Buchegg

- Sonntag, 6. September 2026, 10.00 Uhr
Sichleite, Gottesdienst mit anschl. Mittagessen
Küttigkofen, Scheune von Rolf Meister

Kammermusik Konzerte Buchegg

- Sonntag, 6. September 2026, 17.00 Uhr
Sarastro Quartett Winterthur
Gemeindesaal Mühledorf
- Sonntag, 8. November 2026, 17.00 Uhr
Lesung mit Silvia Jost, Urs Koenig, Klavier
Gemeindesaal Mühledorf
- Sonntag, 14. März 2027, 17.00 Uhr
Ensemble Fiacorda Basel

Summerbeizli Gossliwil

- Jeweils **Donnerstag/Freitag/Samstag**
noch bis am 27. September 2026
Beizlibetrieb
- Donnerstag, 24. September 2026, 13.30–17.00 Uhr
Jassturnier
Biohof Felix und Marianne Jaggi, Archstrasse 29
Gruppen ab 10 Personen bitte reservieren
info@biohof-gossliwil.ch/079 522 86 40
Website: <https://biohof-gossliwil.ch/summerbeizli/>

Biohof Müller, Bibern

- Samstag, 10. Oktober 2026, 10.00–17.00 Uhr
Bio-Chabishoblete

Trachtengruppe Buechibärg

- Sonntag, 22. November 2026
Buechibürger Zmorge
MZH Lüterswil

Lüterswiler-Märet

- Samstag, 07. November 2026, 10.00–17.00 Uhr
- Sonntag, 08. November 2026, 10.00–16.00 Uhr
MZH Lüterswil

Schützengesellschaft Kyburg

- Freitag, 6. November 2026, ab 20.00 Uhr
- Samstag, 7. November 2026, ab 20.00 Uhr
- Sonntag, 8. November 2026, ab 14.00 Uhr
Lottomatch in der MZH Aetigkofen

Musikgesellschaft Lüterswil

- Sonntag, 13. Dezember 2026, 17.00 Uhr
Adventskonzert in der Kirche Mühledorf

Stiftung Schloss Buchegg

Ausstellungen/Anlässe im Schloss

www.schlossbuchegg.ch

Infos: Patricia Müller, Bibern pacamueller@bluewin.ch

Seniorenwandergruppe Schlössli, Kyburg-Buchegg

Termine werden im Anzeiger veröffentlicht. Auskunft:
Hansueli und Nelli Zimmermann Tel: 032 661 14 31,
nellizimm@bluewin.ch

Wandergruppe Stüdelberg Aetingen, Brittern, Unterramsen

Auskunft Willy Tschanz 032 661 10 51 und
Werner Leuenberger 031 767 84 65

Bitte tragen Sie Ihre Anlässe in den Veranstaltungskalender ein. Dieses Angebot ist für Sie kostenlos und Sie erreichen damit potenzielle regionale und überregionale Besucher.
www.buchegg-so.ch



JUBILARE SEPTEMBER 2026 BIS JUNI 2027

Aufgrund des Datenschutzes veröffentlichen wir nur die Namen jener Jubilare und Neugeborenen, bei denen uns eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegt.

85 Jahre

05.12.	Schneiter Johanna , Aetingen
12.12.	Lüthi Silvia , Aetigkofen

2027

23.04.	Gosteli Hans Rudolf , Aetigkofen
19.05.	Jaggi Ernst , Bibern
24.05.	Zimmermann Hans Ulrich , Kyburg-Buchegg

90 Jahre

21.11.	Marti Verena , Kyburg-Buchegg Aufenthalt im APH Bad-Ammansegg
--------	---

2027

24.04.	Flühmann Heidi , Hessigkofen
27.04.	Furrer Werner , Lüterswil Aufenthalt im Alterssitz Lüterswil
19.05.	Stuber Walter , Küttigkofen
25.05.	Rüfli Elisabeth , Hessigkofen

95 Jahre

11.09.	Stuber Viola , Brugglen Aufenthalt im Chronehof Schnottwil
20.09.	Ritz Elisabeth , Lüterswil

2027

05.03.	Scheidegger Hans , Brittern
--------	------------------------------------



GEBURTEN MAI BIS JULI 2026

02.05.	Brandt Leonie , Bibern Brandt Alexander und Joss Helena
13.05.	Reinmann Liam , Kyburg-Buchegg Mauerhofer Roger und Reinmann Denise
11.06.	Tryka Nikodem , Bibern Tryka Hubert und Paulina
22.06.	Ryser Laura , Aetingen Ryser Philipp und Mariann
23.06.	Fuhrer Kayla Romana Hedwig , Küttigkofen Ammann Felix und Fuhrer Olivia
17.07.	Lätt Yara Elea , Kyburg-Buchegg Lätt Marco und Sophie
19.07.	Spänhauer Karl Jakob , Hessigkofen Spänhauer Alexander und Léonie

Gesucht ab 1. Januar 2027

Interessenten für eine **Gebrauchtsleihe zur Nutzung und Bewirtschaftung des früheren Feuerwehrweihers** auf GB Aetingen Nr. 203 zum Beispiel zur Nutzung der Fischereirechte.

Interessierte Personen aus der Gemeinde Buchegg können sich **bis 18. September 2026** unter folgender Email-Adresse melden:
info@buchegg-so.ch



Musikgesellschaft Lüterswil MGL «Seniorenachmittag 2026»

Liebe Bürger- innen und Einwohner- innen der Gemeinde Buchegg

Geburtstagsständeli am Seniorenachmittag

Am Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Lüterswil am **14. November 2026** spielt die MGL. Möglich sind zusätzliche Geburtstagsständeli, mit Erwähnung, für unten genannte Jubiläumsgeburtstage.

Jubiläumsgeburtstage

90., 95. und 100. Geburtstag. Ab dem **100. Geburtstag** ist **jedes Jahr** ein Geburtstagsständeli möglich.

Anmeldung – Geburtstagsständeli am Seniorenachmittag

Präsidium MGL | Corinne Christen | Hauptstrasse 10 | 4583 Aetigkofen
032 351 27 75 | corinne.christen@mg-lueterswil.ch

Musikalische Grüsse, Musikgesellschaft Lüterswil



Gemeinde Buchegg
Hauptstrasse 2
4583 Mühledorf SO
Telefon 032 661 50 60
info@buchegg-so.ch
www.buchegg-so.ch

Öffnungszeiten

Montag	14:00–18:00 Uhr
Dienstag	08:00–12:00 Uhr
Mittwoch	07:00–12:00 Uhr
Donnerstag	14:00–18:00 Uhr
Freitag	14:00–18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung	

Impressum

Redaktion: Arbeitsgruppe Kommunikation
Verena Meyer-Burkhard, Thomas Stutz, Fränzi Flükiger und Ivana Andres
Layout: typogestaltung nadine walker
Druck: Druckatelier Bucheggberg, Bruno Kummli